

Protokollauszug der Schulpflege

Sitzung vom 5. Februar 2018

630 Lizenzvertrag „escola“ / öffentlich

Ausgangslage

Die Schulverwaltung ist hauptverantwortlich für die Administration der Schüler-Personaldaten. Zusätzlich dazu unterhielt bis zum Beginn des Schuljahres 2017/18 jede Schulstufe ihre eigenen Administrations-Systeme und -Inhalte. Es handelt sich dabei insbesondere um Absenzen-, Eintrags- und Notenverwaltungen.

Der Aufwand für die Dokumentation des Verhaltens, der Absenzen und der Leistungen der Schüler/innen (SuS) ist je älter sie werden, umso grösser und ohne ICT-Unterstützung kaum mehr innert nützlicher Frist zu bewerkstelligen.

Aus diesem Grund arbeiteten viele Lehrpersonen der Mittelstufe und sämtliche Lehrpersonen der Oberstufe bereits seit mehreren Jahren mit unterschiedlicher Software. Während in der Mittelstufe mit «Lehreroffice» (kostenpflichtig) gearbeitet wurde, benützten die Lehrpersonen der Oberstufe eine vom Schulleiter programmierte FileMaker-Applikation.

Ausgelöst durch die bevorstehende Pensionierung des Schulleiters, schaute sich eine Gruppe aus dem Oberstufenteam nach einer neuen Lösung um und evaluierte mehrere Angebote, u.a. auch «Lehreroffice». In der Folge entschied sich die Oberstufe für ein Produkt namens «Schulwebsite», heute «Escola» und arbeitete während eines Schuljahres erfolgreich und zur Zufriedenheit aller Beteiligten damit.

Im Rahmen der Schulleitungskonferenz beschlossen die Schulleitungen aller Stufen im Juni 2017, mit dieser Online-Lösung zu arbeiten, zumal neuerdings auch die Arbeitszeiterfassung möglich ist.

Die Grunddaten werden von der Einwohnerkontrolle via Schulverwaltung übernommen und je nach Bedarf durch stufeninterne Daten erweitert.

Zuständigkeit

Die einmaligen Anschaffungskosten und die wiederkehrenden Kosten für die Escola-Applikation wurden im Jahr 2017 im Rahmen der Schülerpauschalen finanziert. Gemäss dem Organisationsreglement und den geltenden Finanzkompetenzen müssen jährlich wiederkehrende Kosten durch Mitglieder der Schulpflege bewilligt werden. Jährlich wiederkehrende Kosten, welche den Betrag von CHF 10'000.00 übersteigen, müssen durch die Schulpflege bewilligt werden.

Erwägungen

Eine einheitliche Lösung für den Einsatz der Schülerdaten im Bereich der Volksschule ist sinnvoll und wünschenswert. Zur Verhinderung von redundanten Personendaten soll «Escola» künftig mit der Applikation «Scolaris» der Schulverwaltung verlinkt werden. Bezüglich Datensicherheit konnte sich die SLK anlässlich eines Referats des Geschäftsführers von «Escola» informieren lassen.

Der Preis für «Escola»-Lizenzen ist abhängig von den Schülerzahlen und dem Umfang der bezogenen Leistungen. „Escola“ ist modular aufgebaut und nicht jede Stufe hat den selben Bedarf an Modulen (z.B. Notenverwaltung für den Kindergarten).

Finanzen

Die jährlich wiederkehrenden Kosten für die Nutzung der webbasierten Software von „escola“ betragen gemäss der vorliegenden Vertragsofferte der Firma escola GmbH vom 31.1.2018 CHF 10'436.00. Die Schuleinheiten haben diese Kosten im Jahr 2018 budgetiert. Noch nicht in der Vertragsofferte berücksichtigt wurde die Schnittstelle zur Verwaltungsapplikation „Scolaris“.

Die einmaligen Kosten für die Scolaris-Synchronisation betragen CHF 3'780.00, die jährlichen Kosten CHF 700.00. (Alle Preise inkl. MwSt.)

Submission

Eine Submission ist nicht erforderlich, da der Schwellenwert gemäss interkantonaler Vereinbarung über das öffentliche Beschaffungswesen (IvöB) Anhang 2 von CHF 100'000 (Lieferungen) bzw. CHF 150'000 (Dienstleistungen) nicht erreicht wird.

Öffentlichkeit

Der Beschluss ist ab sofort öffentlich.

Kommunikation und Publikation

Es besteht kein Kommunikationsbedarf.

Dispositiv und Verteiler

Die Schulpflege, auf Antrag des Vorsitzenden der Schulleitungskonferenz, beschliesst:

1. Der Vertrag mit der Firma escola GmbH, Nordstrasse 384, 8037 Zürich, zur Nutzung der webbasierten Software, gemäss der vorliegenden Vertragsofferte vom 31.1.2018, wird bewilligt.
2. Die einmaligen Kosten von CHF 3'780.00 (inkl. MwSt.) und die jährlichen Kosten von CHF 700.00 (inkl. MwSt.) für die Scolaris-Synchronisation werden bewilligt.
3. Die jährlich wiederkehrenden Kosten von CHF 11'136.00 gehen zulasten der Konten „Unterhalt Informatik“ der Schuleinheiten.
4. Die einmaligen Kosten von CHF 4'000.00 gehen zulasten der Konten „Anschaffung Informatik“ der Schuleinheiten.
5. Mitteilung durch Protokollauszug an:
 - Thomas Ford, Gemeindeverwaltung, Stabstellenleiter ICT
 - Benny Hanselmann, ICT-Verantwortlicher Schule

Für die Richtigkeit des Auszugs

SCHULPFLEGE MÄNNEDORF



Wolfgang Annighöfer
Schulpräsident



Heinz Bochsler
Leiter Schulverwaltung